

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 19

**Illustration:** Wir sind zwar bessere Wilde...  
**Autor:** Barth, Wolf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wir sind zwar bessere Wilde ...

aber dernier cri ist immer noch dernier cri.

## HAPPY END

«Robert», sagt der Vater mit einem bezeichnenden Blick auf die Uhr, «du hast mir doch versprochen, punkt sieben zu Hause zu sein!» – «Ja, Vater!» – «Und ich habe dir eine Tracht Prügel versprochen, wenn du nicht pünktlich kommst!» – «Ja, Vater. Aber da ich mein Versprechen nicht gehalten habe, brauchst du meines auch nicht zu halten!»

«Warum hast du deine Verlobung mit dem Uhrmacher aufgelöst, Erika?»

«Ach, der wollte mich ja nur aufziehen!»

\*

«Eine schöne Bescherung!» beklagt sich die Dame des Hauses zum heimkehrenden Gatten. «Die Hausgehilfin hat soeben gekündigt. Sie behauptet, du hättest sie am Telefon beleidigt.» – «Das tut mir aber leid», sagt der Gatte, «ich dachte die ganze Zeit, ich hätte mit dir gesprochen!» \*

